



# Rathaus Umschau

**Donnerstag, 16. November 2023**

Ausgabe 219

[ru.muenchen.de](http://ru.muenchen.de)

*Als Newsletter oder Push-Nachricht  
unter [muenchen.de/ru-abo](http://muenchen.de/ru-abo)*

## Inhaltsverzeichnis

<b>Terminhinweise für Medien</b>	<b>2</b>
<b>Bürgerangelegenheiten</b>	<b>4</b>
<b>Meldungen</b>	<b>5</b>
› Winterzauber auf dem Viktualienmarkt	5
› Halle 2 des AWM wirbt um „neue“ Gebrauchsgüter	5
› Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 15	6
› NS-Dokuzentrum lädt zum Demokratietag Bayern 2023 ein	8
› Sitzung der Kommission für Stadtgestaltung	9
› Bauzentrum: Vortrag „Gebäudedämmung leicht gemacht“	9
<b>Antworten auf Stadtratsanfragen</b>	<b>10</b>
<b>Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat</b>	

# Terminhinweise für Medien

Wiederholung

## **Freitag, 17. November, 10.30 Uhr, Schwanthalerstraße 62**

Bürgermeisterin Verena Dietl, Sozialreferentin Dorothee Schiwy und die Geschäftsführerin des Jobcenters München, Anette Farrenkopf, sprechen Grußworte anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des Sozialbürgerhauses Mitte.

Im Jahr 2003 wurde das Sozialbürgerhaus Mitte eröffnet. Als eines von mittlerweile 12 Sozialbürgerhäusern im Stadtgebiet ist das SBH Mitte für die Stadtbezirke 1, 2 und 3 zuständig. Die Hauptaufgabe der Sozialbürgerhäuser besteht darin, Menschen in verschiedenen sozialen Notlagen zu unterstützen. Die Sozialbürgerhäuser agieren als Ansprechpartner vor Ort und arbeiten eng mit den Kooperationspartner\*innen zusammen.

Wiederholung

## **Freitag, 17. November, 11.30 Uhr, Rathaus, Raum 209**

Bürgermeisterin Verena Dietl, die stellvertretende Gesundheitsreferentin, Dr. Susanne Herrmann, sowie Sozialreferentin Dorothee Schiwy stellen das geplante Maßnahmenpaket zur Verbesserung der Pflegesituation in München vor. Mit neuen Projekten sowie der Ausweitung bestehender Angebote wird die Stadt München erheblich in die Verbesserung der aktuellen Situation der Pflegekräfte investieren. Das bis 2026 zirka 7,5 Millionen Euro umfassende Maßnahmenpaket soll dem Stadtrat am 23. November zur Entscheidung vorgelegt werden.

## **Montag, 20. November, 9 Uhr, Spielplatz Elisabethplatz**

Bürgermeisterin Verena Dietl und Kommunalreferentin Kristina Frank, zugleich 1. Werkleiterin der Markthallen München, bieten Medienvertreter\*innen eine Baustellenführung über den neuen Markt am Elisabethplatz an.

**Achtung Redaktionen:** Um Anmeldung wird per E-Mail an lebensmittelmaerkte-mhm@muenchen.de gebeten. Festes Schuhwerk mit dicker Sohle wird dringend empfohlen. Das Betreten der Baustelle erfolgt auf eigene Gefahr. Die Wege sind nicht barrierefrei.

## **Montag, 20. November, 9 Uhr, PlanTreff, Blumenstraße 31**

Stadtbaurätin Professorin Dr. (Univ. Florenz) Elisabeth Merk, Christine Kugler, Referentin für Klima- und Umweltschutz, Baureferentin Dr.-Ing Jeanne-Marie Ehbauer und Landschaftsarchitektin Andrea Gebhard stellen das Gutachten „Integration von klimaresilienten Grün- und Freiraumstrukturen in die historische Münchner Altstadt“ vor. Das Gutachten schlägt

integrierte Lösungsansätze zur Klimaanpassung in den Freiräumen der dicht bebauten Münchner Innenstadt vor, die zudem im Einklang mit der Denkmalpflege stehen. Weitere Teilnehmerin ist Andrea Stadler-Bachmaier, Vorsitzende des Bezirksausschusses 1 (Altstadt-Lehel). Die Veranstaltung dauert bis zirka 11 Uhr.

**Montag, 20. November, 15.30 Uhr, Rathaus, Großer Sitzungssaal**

Bürgermeisterin Verena Dietl spricht anlässlich des Internationalen Tags der Kinderrechte bei der UNICEF-Veranstaltung „Kids takeover“. Gut 50 Schülerinnen und Schüler werden hier ihre Ideen rund um das Leitthema „Umwelt und Kinderrechte – was sind Eure Wünsche und Visionen für München“ präsentieren und mit der Bürgermeisterin diskutieren.

**Montag, 20. November, 16.30 Uhr, Maibaum auf dem Viktualienmarkt**

Bürgermeisterin Verena Dietl und Kommunalreferentin Kristina Frank, zugleich 1. Werkleiterin der Markthallen München, eröffnen gemeinsam beim traditionellen Anleuchten den Winterzauber auf dem Viktualienmarkt.  
*(Siehe auch unter Meldungen)*

Wiederholung

**Montag, 20. November, 18 Uhr, IHK für München und Oberbayern, Max-Joseph-Straße 2**

Der Referent für Arbeit und Wirtschaft, Clemens Baumgärtner, spricht bei der ersten „Phönix Night“, der Münchner Wirtschaftsnacht für Unternehmer\*innen mit Migrationsgeschichte.

**Achtung Redaktionen:** Um Anmeldung bis Freitag, 17. November, 18 Uhr, per E-Mail an [constantin.herrmann@muenchen.de](mailto:constantin.herrmann@muenchen.de) wird gebeten.

**Dienstag, 21. November, 9 Uhr, Alte Kongresshalle, Am Bavariapark 14**

In Vertretung des Oberbürgermeisters eröffnet Stadtrat Dr. Florian Roth (Fraktion Die Grünen – Rosa Liste) gemeinsam mit IT-Referentin Dr. Laura Dornheim das Forum München Digital 2023. Die Veranstaltung des IT-Referats findet unter dem Motto „Miteinander. Offen. Innovativ“ statt und bietet den Teilnehmer\*innen in interaktiven Workshops, bei Vorträgen oder dem Besuch von Ausstellerständen die Möglichkeit, sich aktiv zu Themen der Digitalisierung im öffentlichen Sektor einzubringen und sich mit Vertreter\*innen aus verschiedenen Branchen zu vernetzen.

Unter <https://m-digital.lineupr.com/forum-muenchen-digital-2023> sind weitere Informationen zu finden.

**Dienstag, 21. November, 13 Uhr, Alte Heimat, Kiem-Pauli-Weg 26/28**

Bürgermeisterin Verena Dietl, Kommunalreferentin Kristina Frank und GE-WOFAG-Geschäftsführerin Dr. Doris Zoller laden anlässlich des Richtfests für den Bauabschnitt 3 & 4 der Stiftungssiedlung „Alte Heimat“ auf der Baustelle zu einem Presserundgang ein. Vor Ort werden die in diesem Jahr erzielten Baufortschritte mit der Rohbaufertigstellung der neuen Gebäude vorgestellt. Im Rahmen des Rundgangs kann auch ein Haus besichtigt werden. Im Bauabschnitt 3 & 4 entstehen 263 neue alters- und familienge-rechte geförderte Wohnungen. Im Anschluss an den Rundgang finden das Richtfest und ein kleiner Imbiss statt.

**Achtung Redaktionen:** Um Anmeldung bis Montag, 20. November, per E-Mail an [bdr.kom@muenchen.de](mailto:bdr.kom@muenchen.de) wird gebeten. Der Termin ist für Fotoaufnahmen und O-Töne geeignet.

**Dienstag, 21. November, 16 Uhr, Rathaus, Ratstrinkstube**

Bürgermeisterin Verena Dietl überreicht das Ehrenzeichen des Bayerischen Staatsministers des Inneren, für Sport und Integration für langjährige Verdienste um das Bayerische Rote Kreuz und das Technische Hilfswerk.

## Bürgerangelegenheiten

**Donnerstag, 23. November, 19 Uhr, in der Turnhalle der Mathilde-Eller-Schule, Klenzestraße 27 (rollstuhlgerecht, Zugang über die Corneliusstraße 17a)**

Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 2 (Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt). Die Versammlungsleiterin Stadträtin Anne Hübner, Vorsitzende der SPD/Volt-Fraktion, und der Bezirksausschussvorsitzende Benoit Blaser informieren zu Beginn über wichtige Themen und Projekte im Stadtbezirk.

***Bürgersprechstunde***

Von 18 bis 19 Uhr stehen Vertreter\*innen aus folgenden Bereichen interessierten Bürger\*innen Rede und Antwort: Baureferat – Gartenbau und Tiefbau, Mobilitätsreferat – Straßenverkehr, Referat für Klima- und Umweltschutz – Energieberatung des Bauzentrums, KVR – Bezirksinspektion, Münchner Verkehrsgesellschaft, der Bezirksausschussvorsitzende Benoit Blaser und in der Regel Seniorenbeirat, Polizeiinspektion und Stadt-Information.

# Meldungen

## **Winterzauber auf dem Viktualienmarkt**

(16.11.2023) Am Montag, 20. November, beginnt der diesjährige Winterzauber auf dem Viktualienmarkt. Bis zum 5. Januar verkaufen 21 Händler\*innen an ihren Ständen zusätzliche Leckereien und Besonderheiten. Von Montag bis Samstag verzaubert der Markt die Besucher\*innen mit dem Duft von Glühwein, Bratwurst und vielen weihnachtlichen Spezialitäten. Vorbeischaun lohnt sich – auch für Kinder. Am Biergarten gibt es eine Marktkrippe zu bestaunen und am 6. Dezember schaut der Nikolaus von 16 bis 18 Uhr vorbei.

In der dunklen Jahreszeit leuchten erneut zahlreiche Lichtinstallationen den Besucher\*innen den Weg auf dem Viktualienmarkt. Alle 54 Straßenlaternen auf dem Marktgelände wurden mit Lichterketten geschmückt. Besonders gelungen sind zwei hohe Lichtkonstruktionen, die sich am Markteingang gegenüber der Metzgerzeile sowie am Zugang Prälat-Zistel-Straße/Rosental befinden. Diese „Sternwerfer“ bestehen aus je 28 Sternen, die in verschiedenen Rot- und Weißtönen und unterschiedlichen Größen weithin sichtbar funkeln. Der Maibaum ist natürlich das Highlight: Mit tausenden glitzernden Lichtpunkten umwickelt leuchtet er als Münchner Wahrzeichen. Verwendet werden ausschließlich stromsparende LED-Leuchtmittel.

*(Siehe auch unter Terminhinweise)*

## **Halle 2 des AWM wirbt um „neue“ Gebrauchtwagen**

(16.11.2023) Der Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) will mit einer neuen Kampagne für die Halle 2, das Gebrauchtwagenkaufhaus der Stadt München, über die Abgabemöglichkeiten von Gebrauchtwagen an den Wertstoffhöfen informieren und die Halle 2 noch bekannter machen. Die Kampagnenmotive werden stadtweit auf Plakaten und Infoscreens in den U-Bahnhöfen, an Infosäulen und Müllfahrzeugen, auf der AWM-Webseite unter [www.awm-muenchen.de](http://www.awm-muenchen.de) sowie in den sozialen Medien zu sehen sein. Auch Radiospots sind geplant.

Kommunalreferentin und 1. Werkleiterin des AWM Kristina Frank: „München braucht gebraucht! Damit die Halle 2 erfolgreich bleibt, brauchen wir regelmäßig gut erhaltene Ware. So halten wir das Sortiment im Gebrauchtwagenkaufhaus dauerhaft attraktiv. Deshalb appelliere ich an die Münchner\*innen: Bringen Sie Ihre ausrangierten Schätze zu den Halle 2-Abgabestellen auf den Wertstoffhöfen oder liefern Sie diese direkt an der Halle 2 in Pasing an.“

Begleitet wird die Kampagne durch Aktionen in der Halle 2. So findet am nächsten Donnerstag, 23. November, von 15 bis 18 Uhr ein „Klima Puzzle“ statt. In diesem Format der Erwachsenenbildung werden Wirkungszusammenhänge bewusst gemacht. Den Teilnehmer\*innen wird dabei gezeigt, wie der persönliche CO<sub>2</sub>-Fußabdruck verringert werden kann.

Die Teilnahme ist kostenlos und ab 15 Jahren möglich. Anmeldung wird erbeten über den Link auf der Website des AWM unter „Aktuelles“ oder über [klimapuzzle.de](http://klimapuzzle.de).

Weitere Informationen zur Halle 2 gibt es unter [awm-muenchen.de/halle2](http://awm-muenchen.de/halle2).



Die neuen Kampagnenmotive für die Halle 2 (© AWM)

## Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 15

(16.11.2023) Oberbürgermeister Dieter Reiter teilt in Abstimmung mit dem Bezirksausschuss 15 (Trudering-Riem) mit, dass die Bürgerversammlung des 15. Stadtbezirks am Donnerstag, 30. November, 19 Uhr, in der Aula des Gymnasiums Trudering, Friedenspromenade 64, stattfindet.

Die Leitung der Versammlung übernimmt Stadträtin Anne Hübner, Vorsitzende der SPD/Volt-Fraktion. Zu Beginn informieren die Versammlungsleitung und der Bezirksausschussvorsitzende Stefan Ziegler über wichtige Themen und Projekte im Stadtbezirk.

Schwerpunktt Themen werden voraussichtlich sein:

1. Baugebiete/Bebauungsplangebiete – Aktueller Sachstand
  - Arrondierung Kirchtrudering (5. Bauabschnitt Messestadt)
  - Dimension der Umgehungsstraße Kirchtrudering, Rappenweg, Heltauer Straße
  - weitere Öffentlichkeitsbeteiligung

2. Ortskernsanierung Trudering – Aktueller Sachstand
  - Weitere Planungen für Fahrradverkehr
  - Weitere Maßnahmen zur Begrünung
3. Bahnprojekte – Aktueller Sachstand
  - Daglfinger und Truderinger Kurve
  - Ausbau Bahnhof Trudering
4. Neugestaltung Willy-Brandt-Platz – Aktueller Sachstand
5. Verbesserung der Infrastruktur der Stadtrandbezirke – Aktueller Sachstand
  - Anschluss der Busse an U- und S-Bahn verbessern
  - Ausbau von Car-Sharing-Angeboten
6. Vergabe von Sportflächen, insbesondere am neuen Schulcampus – Aktueller Sachstand
7. Ganztagsbetreuung an Kitas und Grundschulen/Horten im Stadtbezirk – Aktueller Sachstand und weitere Planung zum Ausbau der Angebote
8. 2-Richtungs-Fuß-Radweg zwischen Truderinger Gymnasium und Florastraße, Verbreiterung an Engstellen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit – Aktueller Sachstand
9. Bahnhof Trudering, Toilettenrenovierung und Zeitplan zur Wiedereröffnung – Aktueller Sachstand

### **Bürgersprechstunde**

Von 18 bis 19 Uhr stehen Vertreter\*innen aus folgenden Bereichen interessierten Bürger\*innen Rede und Antwort: Baureferat – Gartenbau und Tiefbau, Mobilitätsreferat – Straßenverkehr, Referat für Klima- und Umweltschutz – Energieberatung des Bauzentrums, KVR-Bezirksinspektion, Münchner Verkehrsgesellschaft, der Bezirksausschussvorsitzende Florian Ring und in der Regel Seniorenbeirat, Polizeiinspektion und Stadt-Information.

### **Anträge, Anfragen und Abstimmungen**

Anträge und Anfragen sind in der Bürgerversammlung persönlich zu stellen und schriftlich einzureichen. Das Formular hierfür und weitere Infos finden sich unter [www.muenchen.de/buergerversammlung](http://www.muenchen.de/buergerversammlung). Das Formular wird auch zu Beginn der Bürgerversammlung ausgegeben.

Alle Besucher\*innen, die an den Abstimmungen teilnehmen wollen, werden gebeten, ihren amtlichen Lichtbildausweis mitzubringen, um sich als Stadtviertel-Bürger\*in ausweisen zu können. Sie erhalten daraufhin eine Karte, die sie berechtigt, an allen Abstimmungen mitzuwirken.

Die von der Bürgerversammlung angenommenen Anträge werden im Wortlaut in der Geschäftsstelle Ost der Bezirksausschüsse 5, 13, 14, 15, 16 und 17, Friedenstraße 40, für die Öffentlichkeit ausgelegt. Ebenfalls können in der Geschäftsstelle die Sitzungsvorlagen des Stadtrates bezie-



hungsweise des Bezirksausschusses zur Behandlung der Anträge eingesehen werden.

Zudem kann unter [www.muenchen.de/newsletter-bv](http://www.muenchen.de/newsletter-bv) ein Newsletter zum jeweiligen Stadtbezirk abonniert werden, der aktuell über die Bürgerversammlung informiert.

### **Barrierefreiheit**

Ein Gebärdensprachdolmetscherdienst steht zur Verfügung. Der Versammlungsort ist rollstuhlgerecht. Erklärungen zu der Bürgerversammlung in Leichter Sprache gibt es unter <https://stadt.muenchen.de/leichte-sprache/infos/buerger-versammlung-ls.html>.

### **NS-Dokuzentrum lädt zum Demokratietag Bayern 2023 ein**

(16.11.2023) Im NS-Dokumentationszentrum München, Max-Mannheimer-Platz 1, findet am Dienstag, 21. November, ab 9 Uhr der Demokratietag Bayern 2023 statt.

Die aktuellen Geschehnisse in der Welt unterstreichen die Dringlichkeit, sich für die Demokratie starkzumachen, insbesondere angesichts von Kriegen, Terrorismus und dem Erstarren rechtsextremer Parteien. Im Rahmen des ersten Bayerischen Demokratietags sollen Schüler\*innen, Lehrkräfte und Expert\*innen zu einem fruchtbaren Austausch darüber zusammengebracht werden, wie das gut gelingen kann.

Das Programm startet mit einer Begrüßung um 9 Uhr durch Dr. Mirjam Zadoff, Direktorin des NS-Dokumentationszentrums München, und Martin Nanzig von der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik. Geboten werden spannende Workshops und künstlerische Performances, darunter Auftritte von David Mayonga alias Roger Rekless, WORD UP! Rap & Poetry gegen Rassismus und Diskriminierung, Creative Change aus Offenbach und dem Nürnberger Papiertheater mit seinen Verkehrsschildern der Gerechtigkeit. Es besteht die Gelegenheit zum Besuch der historischen Ausstellung im NS-Dokumentationszentrum, zur Begegnung mit dem Zeitzeugen Ernst Grube und den Gewinner\*innen des Schulpreises Demokratie Erleben. Es wird diskutiert, wie Demokratie in Schulen erlebt und gefördert werden kann. Das vollständige Programm ist zu finden unter <https://t1p.de/demokratietag-bayern>.

Veranstalter\*innen des Demokratietages sind die Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik und das NS-Dokumentationszentrum München in Kooperation mit dem Kreisjugendring Dachau, dem Netzwerk Politische Bildung, der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und dem Centrum für angewandte Politikforschung an der Ludwig-Maximilian-Universität München. Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie Leben!



### **Sitzung der Kommission für Stadtgestaltung**

(16.11.2023) Die 300. Sitzung der Kommission für Stadtgestaltung der Landeshauptstadt München findet am Dienstag, 21. November, ab 16 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses statt.

Folgende Tagesordnungspunkte werden behandelt:

1. Schäftlarnstraße (östlich), Thalkirchner Straße (westlich), Bahntrasse Südring (südlich), Neubau einer Großmarkthalle, Entwurfsverfasser: Büschl Unternehmensgruppe, Bauherr: Kommunalreferat – Markthallen München
2. Kaufingerstraße 11a-13 mit Fürstenfelder Straße 1-3, Abbruch und Erweiterung eines Büro-, Geschäfts- und Wohngebäudes mit Tiefgarage, Entwurfsverfasser: OLIV Architekten, Thomas Sutor, München, Bauherr: INKA Kaufingerstraße, München
3. Bekanntgabe Studie Nutzungsmuster öffentlicher Freiräume in München, „Mensch im Mittelpunkt“, Entwurfsverfasser: Gehl Architekten, Kopenhagen

**Achtung Redaktionen:** Rückfragen an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Hauptabteilung IV – Lokalbaukommission, Telefon 233-24358, E-Mail [stadtgestaltungskommission@muenchen.de](mailto:stadtgestaltungskommission@muenchen.de).

### **Bauzentrum: Vortrag „Gebäudedämmung leicht gemacht“**

(16.11.2023) Das Bauzentrum München lädt in Kooperation mit der Volkshochschule SüdOst am Dienstag, 21. November, 18.30 Uhr, ein zum Vortrag „Gebäudedämmung leicht gemacht“. Veranstaltungsort ist das Wolf-Ferrari-Haus, Rathausplatz 2, Ottobrunn. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich unter <https://t1p.de/e974e>.

Die beste Energie ist die, die gar nicht verbraucht wird. Mit der richtigen Gebäudedämmung kann ein beträchtlicher Teil der Heizkosten eingespart werden. Gebäude-Energieberater Andreas Marklstorfer gibt einen Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten der Gebäudedämmung und zeigt, welche energetischen Anforderungen an Fassade, Fenster, Dach und Keller gestellt werden. Dabei stellt er unterschiedliche Kombinationsmöglichkeiten anhand von Praxisbeispielen vor und erläutert die positiven Effekte einer Gebäudedämmung auf die Wohnbehaglichkeit.

Das Bauzentrum München in der Messestadt Riem ist das Informations- und Beratungszentrum der Landeshauptstadt München zu den Themen nachhaltiges Wohnen, Sanieren und Bauen. Bürger\*innen und der Fachbranche werden vielfältige Veranstaltungen, umfassende Informationen und Beratung zu sämtlichen Fragestellungen rund um Wohnen, Sanieren und Bauen geboten. Weitere Infos unter [muenchen.de/bauzentrum](https://muenchen.de/bauzentrum) und [veranstaltungen.muenchen.de/bauzentrum](https://veranstaltungen.muenchen.de/bauzentrum).



# Antworten auf Stadtratsanfragen

Donnerstag, 16. November 2023

## **Stadtratsanhörung Wassergewinnung im Mangfalltal**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Sabine Bär, Ulrike Grimm, Hans Hammer, Hans-Peter Mehling, Manuel Pretzl, Alexander Reissl, Sebastian Schall, Thomas Schmid (Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER), Anja Berger, Mona Fuchs, Dr. Hannah Gerstenkorn, Dominik Krause, Angelika Pilz-Strasser, Florian Schönemann, Christian Smolka (Fraktion Die Grünen – Rosa Liste), Simone Burger, Klaus Peter Rupp, Dr. Julia Schmitt-Thiel, Felix Sproll, Christian Vorländer (SPD/Volt-Fraktion) und Professor Dr. Jörg Hoffmann, Gabriele Neff, Richard Progl, Fritz Roth (FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion) vom 31.3.2023

**Stadtratsanhörung Wassergewinnung im Mangfalltal**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Sabine Bär, Ulrike Grimm, Hans Hammer, Hans-Peter Mehling, Manuel Pretzl, Alexander Reissl, Sebastian Schall, Thomas Schmid (Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER), Anja Berger, Mona Fuchs, Dr. Hannah Gerstenkorn, Dominik Krause, Angelika Pilz-Strasser, Florian Schönemann, Christian Smolka (Fraktion Die Grünen – Rosa Liste), Simone Burger, Klaus Peter Rupp, Dr. Julia Schmitt-Thiel, Felix Sproll, Christian Vorländer (SPD/Volt-Fraktion) und Professor Dr. Jörg Hoffmann, Gabriele Neff, Richard Progl, Fritz Roth (FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion) vom 31.3.2023

**Antwort Clemens Baumgärtner, Referent für Arbeit und Wirtschaft:**

In Ihrem Antrag vom 31.3.2023 führen Sie Folgendes aus:

*„Der Stadtrat lädt zu einer Anhörung zum Thema Wassergewinnung im Mangfalltal, Landkreis Miesbach. Zu dieser Anhörung werden eingeladen: ein/e Vertreter/in*

- *des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt*
- *der Regierung von Oberbayern*
- *der Landrat von Miesbach*
- *der Bürgermeister von Weyarn*
- *die Stadtwerke München.*

*Begründung:*

*München hat hervorragendes Trinkwasser. Seit weit mehr als hundert Jahren kommt der Großteil dieses Trinkwassers aus dem Mangfalltal. In weiser Voraussicht haben frühere Generationen in Magistrat und Verwaltung der Stadt München die Wassergewinnung dort begründet und gesichert. Seit vielen Jahren gibt es Streit um diese Wasserversorgung der Stadt München. Im Landkreis Miesbach – auch vom Landratsamt – wird das Recht der Stadt München (vertreten durch ihre Stadtwerke) auf Wassergewinnung in Zweifel gezogen. Gesetzlich notwendige Trinkwasserschutzgebiete im Landkreis Miesbach werden nicht ausgewiesen. Es ist an der Zeit, der Münchner Bevölkerung diese Situation und damit die Gefährdung ihrer Trinkwasserversorgung darzustellen.“*

Ihr Einverständnis vorausgesetzt, beantworte ich oben genannten Antrag vom 31.3.2023 per Brief und möchte Sie wie folgt informieren:

Mit Herrn Landrat von Löwis habe ich entsprechend Ihrem interfraktionellen Antrag 20-26/A 03772 „Stadtratsanhörung Wassergewinnung im Mangfalltal“ Kontakt aufgenommen.



Herr von Löwis begrüßte grundsätzlich die Initiative, in einen gesprächsweisen Austausch zu kommen. Jedoch ist er angesichts des laufenden Gerichtsverfahrens der Auffassung, dass ein offener Austausch vor einer Äußerung des Gerichts untunlich sei. Er vertritt die Ansicht, dass in einem streitigen Verfahren die zu besprechenden Tatsachen zunächst vom Gericht geprüft und bewertet werden sollten.

Aus fachlicher Sicht ist diese Auffassung zwar unbefriedigend, jedoch nachvollziehbar und zu respektieren. Unter Einbezug dieser Tatsachen ergibt ein Stadtratshearing lediglich mit Experten der Regierung von Oberbayern keinen weiterführenden Sinn. Zudem ist anzunehmen, dass auch diese Experten zu einem Treffen mit Verweis auf das laufende Gerichtsverfahren nicht bereit sein dürften.

Ich bitte Sie, von den vorstehenden Ausführungen Kenntnis zu nehmen, und hoffe, dass Ihr Antrag beantwortet ist und als erledigt gelten darf.

# Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Donnerstag, 16. November 2023

## **Kampagne zur Anwerbung von Erziehungspersonal**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Anja Berger, Ursula Harper, Sofie Langmeier, Marion Lüttig, Clara Nitsche, Julia Post, Andreas Voßeler, Sebastian Weisenburger (Fraktion Die Grünen – Rosa Liste) und Anne Hübner, Barbara Likus, Cumali Naz, Lena Odell, Julia Schönfeld-Knor (SPD/Volt-Fraktion)

## **Nicht mehr wegducken: Die Fusion der Wohnungsbau- gesellschaften muss endlich zur Chefsache werden!**

Antrag Stadtrat Manuel Pretzl (Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER)

## **Hindernisse für Blinde in der Stadt – wo bleibt das Verständnis der Stadt?**

Anfrage Stadtrats-Mitglieder Alexandra Gaßmann, Hans-Peter Mehling und Manuel Pretzl (Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER)



STADTRATSFRAKTION MÜNCHEN

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus



Fraktion im  
Münchner Stadtrat

München, 15.11.2023

## Kampagne zur Anwerbung von Erziehungspersonal

### Antrag

Das Referat für Bildung und Sport richtet eine mit Sachkostenbudget ausgestattete Stelle ein, die auf Social Media für München Erziehungspersonal und potentielle Bewerber\*innen für die Ausbildung anwirbt. Dafür werden ab 2024 100.000 Euro jährlich bereitgestellt. Eine Zusammenarbeit mit den Expert\*innen für Personalgewinnung in Mangelberufen im Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ) ist anzustreben.

### Begründung:

In München besteht großer Bedarf an Personal in Kinderbetreuungseinrichtungen. Eine gute Personal-Ausstattung ist von großer Relevanz, da nur so die Qualität in der frühkindlichen Bildung und eine ausreichende Betreuung sichergestellt werden kann. Dafür muss vermehrt der Fokus auf die Anwerbung von Erzieher\*innen, Kinderpfleger\*innen, etc. in München gelegt werden. Um dies zu erreichen, sind vor allem die sozialen Medien und Paid Content sinnvoll. Mit Nutzung dieses Konzeptes liegt der Fokus besonders auf der Generation Z. Soziale Plattformen bieten eine ideale Möglichkeit, diese Zielgruppe anzusprechen und sie für eine Stelle zum Beispiel als Erzieher\*in in München anzuwerben. Davon profitieren nicht nur die städtischen Einrichtungen, sondern alle Kindertageseinrichtungen in München.

### Fraktion Die Grünen – Rosa Liste

#### Initiative:

Sebastian Weisenburger  
Marion Lüttig  
Clara Nitsche  
Sofie Langmeier  
Anja Berger  
Ursula Harper  
Andreas Voßeler  
Julia Post

Mitglieder des Stadtrates

### SPD/Volt-Fraktion

Anne Hübner  
Julia Schönfeld-Knor  
Lena Odell  
Barbara Likus  
Cumali Naz

Mitglieder des Stadtrates

## ANTRAG ZUR DRINGLICHEN BEHANDLUNG

An Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



16.11.2023

### Antrag zur dringlichen Behandlung für die Vollversammlung am 29.11.2023

**Nicht mehr wegducken:**

**Die Fusion der Wohnungsbaugesellschaften muss endlich zur Chefsache werden!**

Der Oberbürgermeister zieht die Fusionsplanungen inkl. des Aufsichtsratsvorsitzes in den beiden Wohnungsbaugesellschaften, GWG und GEWOFAG, in seinen Zuständigkeitsbereich und macht die geplante Fusion der Münchner Wohnen zur Chefsache.

Die Geschäftsverteilung wird dementsprechend geändert.

### Begründung

Bereits mit Antrag vom 20.04.2023<sup>1</sup> hat unsere Fraktion den Oberbürgermeister aufgefordert, die Fusionsplanungen der beiden kommunalen Wohnungsbaugesellschaften, GWG und GEWOFAG, die auf Drängen der Grün-Roten Rathausmehrheit zur sog. „Münchner Wohnen“ fusioniert werden sollen, als Chef der Verwaltung an sich zu ziehen. Genau ein halbes Jahr später hat der Oberbürgermeister dann als Antwort auf unseren Antrag hin die Stadtbaurätin mitteilen lassen, dass die Fusionsplanungen alle gut laufen und man bestens abgestimmt ist. Durch den Oberbürgermeister selbst: Kein Wort!

So wortkarg erlebt man den Chef der Münchner Stadtverwaltung selten, und gerade in Krisenzeiten ist Abtauchen keine gute Strategie!

---

<sup>1</sup> Antrag vom 20.04.2023, 20-26 / A 03802, „Fusion der Wohnungsbaugesellschaften muss Chefsache werden!“



Ende des Jahres 2022 wurde gegen die Stimmen der Opposition ein Schnellverfahren beschlossen, mit dem Ziel, dass die neue Gesellschaft bereits zum 01.01.2024 ihre Arbeit aufnimmt. Bei der verordneten Fusion handelt es sich um einen hochkomplexen, rechtlichen und wohnungsbetriebswirtschaftlichen Vorgang, der sehr gut vorbereitet und begleitet werden will.

In der Zwischenzeit ist viel passiert. Nicht viel allerdings, was die Fusion nachhaltig nach vorne bringt, sondern vielmehr negativ beeinflusst hat.

Eine Geschäftsführerposition wurde politisch und teilweise fachfremd besetzt. Der designierte Vorsitzende der Geschäftsführung hat bereits nach einem Monat seinen Platz geräumt, verbunden mit einer erschütternden Analyse. Die Fusion sei so nicht umsetzbar!

Und auch hier: Wieder kein Wort des Oberbürgermeisters.

Ist der Chef der Verwaltung immer noch der Ansicht, dass die Fusionsplanungen gut laufen und der Termin 01.01.2024 gehalten werden kann? Rein juristisch ja, aber fachlich und mit einer motivierten Mannschaft im Hintergrund? Nein! Diese Einschätzung wird in Fachkreisen geteilt.

Die Verunsicherung der Mitarbeiter in den beiden Gesellschaften ist riesig. Das Management der vergangenen Krisen war unglücklich und zieht sich wie ein roter Faden weiter.

Deshalb ist es nur konsequent, dass der Oberbürgermeister die Fusion endlich zur Chefsache erklärt und sich selbst mit dem Prozess und den rechtlichen Auswirkungen sowie einem von Erfolg gekrönten „Changemanagement“ befasst. Das A und O ist es, die Mitarbeiterschaft beider Gesellschaften auf die Fusion und die große Aufgabe für München und deren Bewohner einzuschwören und mitzunehmen, deren Sorgen und Anregungen zu hören und vielleicht aufzugreifen, eine gemeinsame Vision zu erarbeiten und ein gemeinsames Werteverständnis zu entwickeln. Das ist eine Mammutaufgabe, die insbesondere seitens der Führung viel Fingerspitzengefühl und vor allem Zeit abverlangt.

Das Management der fast 70.000 Wohnungen zu fairen Mietpreisen bedarf einer Steuerung auf höchster Ebene, denn das Wohnen ist eines der drängendsten Themen der Stadt! In der Vergangenheit war es immer der Oberbürgermeister, der sich den Wohnungsbaugesellschaften vollumfänglich angenommen hat.

**Manuel Pretzl**

Fraktionsvorsitzender

## ANFRAGE

An Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



16.11.2023

### Hindernisse für Blinde in der Stadt – wo bleibt das Verständnis der Stadt?

In einem großen Artikel der Bild vom 16. Oktober 2023 wird darüber berichtet, vor welchen Problemen Blinde stehen, wenn sie sich durch die Landeshauptstadt München (LHM) bewegen wollen. Unter anderem werden taktile Führungsrillen im S-Bahn-Zwischengeschoss am Hauptbahnhof beschrieben, die häufig durch Rollcontainer/Rollbehälter oder Kundschaft von Verkaufsständen blockiert werden. Laut des Artikels möchte das städtische Baureferat die Rille aber trotzdem nicht versetzen, was dem Problem abhelfen würde. Außerdem wird davon berichtet, dass die Stadt ein Anbringen von Hinweisschildern an Laternen ablehnt, die zum Ziel haben, dass Fahrräder in Zukunft nicht mehr an der entsprechenden Straßenlaterne abgestellt werden, was für Blinde zu einer Stolperfalle werden kann.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Oberbürgermeister:

- 1) Welche Begründung hat das Baureferat, die taktile Führungsrille am Hauptbahnhof nicht zu versetzen, auch wenn dies das derzeit bestehende Problem lösen würde?
- 2) Wie kann sichergestellt werden, dass die dortige taktile Führungsrille in Zukunft nicht mehr blockiert wird? Welche Alternativen würde es zu einer mittig versetzten Rille geben?
- 3) Wurden tatsächlich „ästhetische Gründe“ als Begründung genannt, warum die genannten Hinweisschilder an Laternen nicht aufgehängt werden können?
- 4) Sind „ästhetische Gründe“ wirklich wichtiger als die unfallfreie Fortbewegung von sehbehinderten Menschen?
- 5) Welche Alternativen zu einem Hinweisschild auf dem Boden bzw. an der Laterne direkt sind noch denkbar?

**Manuel Pretzl (Initiative)**

Fraktionsvorsitzender

**Hans-Peter Mehling**

Stadtrat

**Alexandra Gaßmann**

Stadträtin